

## news LETTER

2/2009

- [-] globalnews 2/2009
  - [-] [+] Seite 2
    - [+] Editorial
  - [-] Seite 3
    - [+] Versteckte Potenziale  
– erfolgreiche Roadshow
  - [-] Seite 4
    - [-] Der Blick über den Tellerrand  
– [i]-match von der itl AG
  - [-] Seite 5
    - [+] Tipps & Tricks zu MS Word
  - [-] Seite 6
    - [+] docuproof – Dokumente  
auf dem Prüfstand
    - [+] Glosse: "Schuldenfrei"

## Sommer, Sonne, Wirtschaftskrise – frischer Teint statt rote Zahlen!



Von Ulrich Pelster,  
Geschäftsbereichsleiter der  
global document solutions

Liebe Interessenten,  
Kunden und Partner,

so geht man nicht gerne an den Strand: die Aufträge stagnieren, Kurzarbeit und Stellenabbau bestimmen branchenübergreifend den Arbeitsmarkt in Deutschland und ein Ende der größten wirtschaftlichen Krise in der Geschichte unseres Landes ist nicht wirklich in Sicht.

Dabei beißt sich die berühmte Katze in den Schwanz. Die Firmen können nicht investieren, weil sie keine Aufträge haben – und ihre Kunden vergeben weniger Aufträge, weil auch bei denen weniger investiert wird.

Scheinbar kann hier auch die Kosten-Nutzen-Situation in einem noch so positiven Verhältnis stehen: Es regiert der dicke Rotstift. „Scheinbar“ deshalb, weil wir es im ersten Quartal diesen Jahres auch anders erleben durften.

Die gemeinsame Roadshow von gds und der itl AG brachte den Teilnehmern ein besonderes „Aha“-Erlebnis. Obwohl der Leitsatz zur Veranstaltung – „Reserven erkennen und nutzen“ – eigentlich schon alles hätte sagen sollen, war vielen Besuchern nicht klar, wieviel Potenzial zur Effizienz-Steigerung, Kostensenkung und damit Gewinn-Maximierung in ihren Unternehmen bereits vorhanden ist und nur nicht entsprechend genutzt wird. Dankbar wurden die jeweiligen Referate zur Kenntnis genommen, eifrig mitgeschrieben und Informationsmaterial eingesammelt. Besonders authentisch wurden die Beiträge durch ihren Mix aus theoretischem Wissen und Know-How direkt aus der Praxis. Einen ausführlichen Beitrag zur Veranstaltung finden Sie in dieser Ausgabe der globalnews.

Aber auch die Ausrichter itl AG und gds haben eine wichtige Bestätigung aus diesen Events mitgenommen. Der gemeinsame Auftritt hat einmal mehr klar gemacht, dass die Synergie-Effekte beider Unternehmen einen deutlichen Vorsprung vor der eigentlichen Wettbewerbssituation haben. Als Dienstleister und Software-Anbieter für die Technische Dokumentation gehen die Angebote der Firmen bei-



nahe nahtlos ineinander über. Bietet gds mit docuterm eine schlanke Einsteiger-Lösung für professionelle und konstante Terminologie, so greift die itl AG den Faden an einer bestimmten Stelle auf und erfüllt über die Software [i]-match Anforderungen der Kunden, die über die Leistungsfähigkeit von docuterm hinaus gehen.

Gleichzeitig lassen sich im Bedarfsfall zum Beispiel die gds-Redaktionsumgebung docuglobe und [i]-match hocheffizient miteinander kombinieren. Und weil das so ist, schauen wir in dieser Ausgabe der globalnews einmal über den Tellerrand unserer eigenen Software-Lösungen und präsentieren unter anderem einen Beitrag über die Autorenunterstützung [i]-match der Münchener Doku-Profis.

Die News aus dem Hause gds gelten in dieser Ausgabe dem neuen Dienstleistungsangebot „docuproof“. Ebenfalls als Ergebnis aus der Roadshow „Reserven erkennen und nutzen“ können Technische Redaktionen zukünftig beispielhafte Dokumentationen aus ihrem Unternehmen bei gds auf Herz und Nieren prüfen lassen. „docuproof“ analysiert neben der Richtlinienkonformität, der Typografie und der zielgruppengerechten Ansprache auch die Strukturen der Dokumentation. Der Kunde erhält sein Werk kommentiert und mit praktischen Tipps und Beispielen zurück und hat somit ein mustergültiges Dokument vorliegen, anhand dessen die gesamte zukünftige Erstellung und Pflege von Begleitdokumenten erfolgen sollte.

Natürlich finden Sie in dieser Ausgabe auch wieder hilfreiche Tipps & Tricks zu MS-Word und eine – wie wir finden – denkwürdige Betrachtung finanzwirtschaftlicher Vorgänge.

Ich wünsche Ihnen eine ebenso unterhaltsame wie aufschlussreiche Lektüre!

Ihr

# Zu viele Potenziale bleiben im Dunkeln

Gemeinsame Roadshow der itl AG und gds leuchtet in die Winkel



Die in den letzten globalnews angekündigte Roadshow mit dem Titel „Reserven erkennen und nutzen, Potenziale der Technischen Dokumentation“ in Kooperation mit der itl AG traf auf durchgängig positive Resonanz. Rund 80 Teilnehmer informierten sich in München, Wien, Stuttgart und Dortmund über Effizienzsteigerung und damit einhergehendem Einsparpotenzial.

Vier Referenten beleuchteten die Frage, welche Optimierungsmöglichkeiten im Bereich Technische Dokumentation und Übersetzungen liegen. Aus der Praxis lieferten sie Beispiele, wie Unternehmen durch den Einsatz von Redaktionssystemen, kontrollierter Sprache und Prozessoptimierungen bei Fremdsprachen den branchenübergreifend zunehmenden Kostendruck abfedern. Nicht zuletzt wurden auch Vorteile des kompletten Outsourcings der Dokumentationserstellung und -übersetzung im Einzelfall dargestellt.

Die Vortragsreihe begann mit einer Keynote von Dr. Ulrich Thiele, Lehrbeauftragter für die Ausbildung von technischen Redakteuren an verschiedenen Hochschulen. In seinem Beitrag zu Redaktionssystemen und DTP gab er vor allen Dingen eine Erkenntnis weiter: Die Einführung solcher Systeme

ohne sorgfältige Analyse der Ausgangslage löst keine Probleme, sondern schafft höchstens neue.

Dem Vortrag des Hochschuldozenten folgte ein Erfahrungsbericht aus der Praxis, vorgestellt von Dieter Flach, Herr Flach, der die Abteilung Technische Dokumentation des Geschäftsfeldes Prozessinstrumentierung bei der ABB Automation Products leitet, berichtete über das erfolgreich durchgeführte Projekt des Outsourcings. Hier wurden Kosteneinsparung im Bereich der Technischen Dokumentation und Übersetzung erzielt, indem die Dokumentationserstellung und das Übersetzungsmanagement an einen externen Dienstleister ausgelagert wurden. Die Experten von global documents solutions modularisierten die Dokumente und optimierten deren Erstellung mithilfe des Redaktionssystems docuglobe. Eine konsistente Terminologie wird für ABB durch die itl-Lösung [i]-match realisiert. Die Software hilft den Autoren die Dokumente im Erstellungsprozess einheitlich zu formulieren und auf Terminologie und Standardsätze zuzugreifen.

Im nachfolgenden Beitrag von Ulrich Schmidt, Leiter der Abteilung Produkt- und Prozesslösungen der itl AG, wurde dargestellt, dass jeder Satz, der nicht neu getippt und übersetzt wer-

den muss, Geld spart. Seine konkreten Rechenbeispiele machten jedem transparent, wie viel Einsparpotenzial in der Optimierung des Erstellungsprozesses in Verbindung mit "kontrollierter Sprache" liegt.

Diesen Punkt griff auch Ulrich Pelster mit dem Thema "Weniger Quellen, weniger Fehlerquellen" auf. Der Chef der global document solutions zeigte in seinem abschließenden Vortrag, wie mithilfe eines durchdachten Modularisierungskonzepts, umgesetzt in einem Redaktionssystem, die Dokumentenerstellung vereinfacht und verschlankt wird.

Sowohl während der Veranstaltungen als auch zum Ende jedes Tages ergaben sich interessante und aufschlussreiche Gespräche zwischen den Veranstaltern, Referenten und Gästen. Alle Teilnehmer zeigten sich mit dem Erfolg der Roadshow zufrieden.

"Die hohe Flexibilität, zum Beispiel bei der vorgestellten Gesamtlösung von docuglobe in Kombination mit [i]-match, hat bei den Besuchern den nachhaltigsten Eindruck hinterlassen", berichtet Dieter Gust, Leiter F&E bei itl, der selbst im Auditorium saß, „und dass sich diese Lösungen ohne Weiteres mit bereits vorhandener Software nutzen lassen. Angefangen bei MS Word, bis hin zur Möglichkeit der Integration in bestehende Translation-Memory-Systeme.“

„Aus dem Markt kommen traditionell immer wieder wichtige Impulse für die weitere Entwicklung unserer Produkte und Dienstleistungen“, resümiert gds-Chef Ulrich Pelster. „Vor diesem Hintergrund sind die vier aufeinander folgenden Termine mit über 80 Teilnehmern natürlich besonders ergiebig.“



## news LETTER

2/2009

**Aus der Branche**

Produkte, Systeme, Lösungen  
2009-06-22: Windows 7 - Downgrade

Normen, Richtlinien, Gesetze  
2009-06-18: Dokumentation für Krane - DIN EN 12644-1

Rund um die Redaktion  
2009-05-05: Höchstleistung für das Auge: "Überfliegen" statt "lesen"



News und Infos unter [gds.technotrans.de](http://gds.technotrans.de)

“Jeder Satz, der nicht neu getippt und übersetzt werden muss, spart Geld.”

Ulrich Schmidt, Leiter der Abteilung Produkt- und Prozesslösungen der itl AG

## [i]-match

[i]-match ist eine Software, die es Autoren ermöglicht, einmal geschriebene Wörter und Sätze konsistent wiederzuverwenden. Das Programm ist voll in FrameMaker und Word und alle damit arbeitenden Content-Management- und Redaktionssysteme integriert und lässt sich über ein Web-Portal administrieren.

### 1.1 Die [i]-match-Autorenumgebung

Konkret sieht die Arbeitsweise im Erstellprogramm so aus, dass der Autor beim Schreiben in Echtzeit zurückgemeldet bekommt, welche Sätze bereits einmal geschrieben worden sind und welche Sollterme im Unternehmen vorgegeben werden. Die gefundenen Entsprechungen werden innerhalb des Programms in eigenen Fensterbereichen angezeigt.

Diese Sätze und Terme kann der Redakteur per Mausclick direkt bei der Texterstellung an die gewünschte Stelle in das Dokument übernehmen.

Eine Alternative zur interaktiven Prüfung ist der Batch-Lektoratslauf. Dabei werden die Texte und Begriffe farblich hervorgehoben, die sich nur unwesentlich von bereits früher erstellten Texten oder der Sollterminologie unterscheiden. Schnell können so Fehler erkannt und korrigiert werden.

Die [i]-match-Autorenumgebung besteht aus drei Komponenten:

- [i]-write: effizientes Satzrecycling und Satzspeicherung
- [i]-term: korrekte Wiederverwendung von Fachterminologie und Termeingabe
- [i]-correct: automatische Korrekturläufe

#### 1.1.1 Modul [i]-write

Das Modul [i]-write ermöglicht es dem Redakteur, bereits einmal erstellte Texte wiederzufinden. Beim Schreiben bekommt der Redakteur in Echtzeit angezeigt, welche bereits geschriebenen Texte in der [i]-match-

Satzdatenbank vorliegen, die gleich oder ähnlich sind. Diese Sätze kann der Redakteur direkt bei der Texterstellung in FrameMaker oder Word per Mausclick in das Dokument an die aktuelle Stelle übernehmen.

#### 1.1.2 Modul [i]-term

Der Redakteur erhält über [i]-phrase eine Rückmeldung, wenn seine verwendete Fachterminologie von der Sollterminologie im Unternehmen abweicht. Dies wird durch eine Überprüfung der verwendeten Terminologie mit vorliegenden Einträgen in der [i]-match-Termdatenbank ermöglicht.

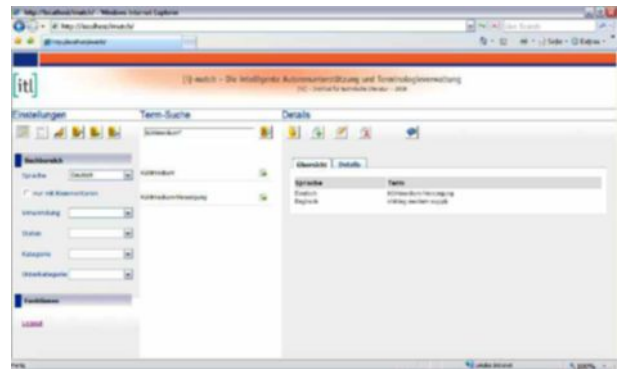
Falls bestehende Dokumente nachträglich geprüft werden müssen, bietet die Lektoratsfunktion [i]-correct dem Redakteur eine Überprüfung von Dokumenten im Batchlauf.

Durch die fehlertolerante Suche werden auch Schreibvarianten der Sollterminologie erkannt, ohne diese in der [i]-match-Termdatenbank zusätzlich pflegen zu müssen. Dem Redakteur wird sofort die korrekte Schreibweise vorgeschlagen.

#### 1.1.3 Modul [i]-correct

[i]-correct meldet über farbliche Hervorhebungen zurück, ob der Redakteur Texte erstellt hat, die sich nur unwesentlich von bereits früher erstellten und übersetzten Texten unterscheiden. Weiterhin wird farblich auf nicht korrekt verwendete oder geschriebene Begriffe hingewie-

sen, die in der [i]-match-Datenbank als "Verbotene Terme" definiert und



deshalb nicht zu verwenden sind.

#### 1.2 Das [i]-match Web-Portal

Über das Web-Portal (Abb. oben) können alle Mitarbeiter im Unternehmen auf gespeicherte Sätze und Terme in der [i]-match-Datenbank zugreifen und entsprechend ihrer jeweiligen Berechtigung bearbeiten. Die intelligente Suche sowie zahlreiche Filterfunktionen erleichtern das schnelle Finden von Daten.

Im Term- und Satzbereich können Daten eingepflegt, bearbeitet und mit Metadaten versehen werden. Eine Kommentarfunktion zu jedem Datensatz stellt eine unternehmensweite Kommunikation zwischen Nutzern und Verantwortlichen für die Datenpflege sicher.

Übersetzer können auf [i]-match, abhängig von den ihnen zugewiesenen Rechten, lesend oder schreibend zugreifen und über vordefinierte Filter die Terminologie mehrsprachig zur weiteren Verwendung in Translation-Memory-Systemen herunterladen.

Über das Administrationsportal können abhängig von der Rolle des Nutzers unterschiedliche Zugriffs- und Schreibrechte festgelegt und Systemvoreinstellungen definiert werden

Die Abbildung links zeigt das vollständig integrierte [i]-match in MS Word.



## Tipps & Tricks zu MS Word

Interessantes zwischen den Zeilen des offiziellen Handbuchs

Nachfolgend eine kleine Sammlung nützlicher Tipps, die das Arbeiten mit Word effizienter gestalten können:

Sie wollen die Spaltenbreiten von Tabellen millimetergenau verschieben aber diese scheinen fest an einem Raster zu hängen? Klicken Sie die Spaltensenkrechte mit der linken Maustaste an, halten Sie die Maustaste und gleichzeitig die **Alt**-Taste gedrückt. Sie können die Spaltenbreite nun millimetergenau festlegen. Das Gleiche gilt beim Verschieben von Tabstopps und Zeichnungselementen.

Die automatische Formatierung und Verlinkung von E-Mail-Adressen und Internet-Adressen ist häufig eine störende Erscheinung. Um diese Funktion zu deaktivieren, müssen Sie im Menü **Extras** -> **Autokorrektur** unter der Registerkarte **Autoformat während der Eingabe** bei der Option **Internet und Netzangaben durch Hyperlinks** den Haken entfernen.

Der Kollege Andreas Schmidt bei gds ist regelmäßig genervt, wenn er an einem unkonfigurierten Word seinen Namen mit A. Schmidt schreibt und dann den Absatzumbruch (Enter) einfügt, denn der Text wird eingerückt und B. wird automatisch dem Folgeabsatz vorangestellt. Um das automatische Formatieren von Aufzählungen und Nummerierungen zu deaktivieren, müssen Sie im Menü **Extras** -> **Autokorrektur** unter der Registerkarte **Autoformat während der Eingabe** bei den Optionen **Automatische Aufzählung** und **Automatische Nummerierung** den Haken entfernen.

Wenn Sie in einem umfangreichen Dokument arbeiten ist das Scrollen zwischen den Seiten sehr mühsam aber leider notwendig. Sie arbeiten z. B. auf Seite 22 und müssen "mal eben" eine Information von Seite 3 recherchieren, also scrollen Sie auf Seite 3 und dann zurück auf Seite 22 und so weiter. Mit der Tastenkombination **Shift+F5** haben Sie die Möglichkeit die letzten vier Bearbeitungspositionen direkt und ohne Scrollen anzuspringen.

Ihr Dokument beginnt mit einer Tabelle. Sie möchten nun vor der Tabelle noch Text schreiben, bekommen aber keine Absatzmarke vor die Tabelle? Klicken Sie an die erste Position in die erste Zelle der Tabelle und betätigen die Enter-Taste. Dadurch erzeugen Sie eine Absatzmarke vor der Tabelle.



news  
LETTER

2/2009



Technologie...

### docuglobe

die universelle Redaktionsumgebung für Microsoft® Word

### docuterm

das kompakte Terminologie-Werkzeug für Microsoft® Word und docuglobe

...und Service

### documate

die Dienstleister im Bereich Technische Redaktion, Übersetzung, Grafik

### docuconsult

die Experten für Analyse, Beratung, Schulung, Workshops und Seminare



[gds.technotrans.de](http://gds.technotrans.de)

## Blitzsauber und mustergültig

Service **docuproof** liefert Unternehmen Master-Dokumentation

**Das gds-Segment docuconsult erweitert seine Dienstleistungen um den Fachbereich "docuproof".**

Die Folgen nicht einwandfreier, produktbegleitender Dokumente, insbesondere die Kosten, bleiben in vielen Unternehmen häufig im Dunkeln. Es ist fast schon ein Glücksfall, wenn ein Schaden, der aus unvollständiger oder fehlerhafter Beschreibung resultiert, auch als solcher erkannt wird.

"docuproof" bietet Unternehmen die Möglichkeit, ihre Dokumentationen anhand eines einzelnen Beispiels auf Herz und Nieren prüfen zu lassen. "In der Regel besuchen wir den Kunden zunächst vor Ort", erklärt gds-Vertriebsleiter Henning Mallok. "Wir sichten den Stand der Dinge in der Dokumentation und prüfen rudimentär auch die Art und Weise der Erstellung." Basierend auf den persönlichen Gesprächen wird durch den Kunden eine Muster-Dokumentation übergeben, die dann analysiert wird.

Im Vordergrund steht hierbei die Prüfung im Zusammenhang mit Gesetzen, Normen, Richtlinien und sonstigen Vorschriften zur technischen Dokumentation. "Bei den Kunden herrscht oft Ratlosigkeit im Umgang mit dem Thema Rechtskonformität. Kommen dann die Bereiche typografischer Aufbau, zielgruppenorientiertes

Schreiben, branchenspezifische Terminologie und die Neufassung der EU-Maschinenrichtlinie hinzu, schaut man oft in hilflose Gesichter", weiß Henning Mallok zu berichten.

Die zur Verfügung gestellte Muster-Dokumentation wird nicht nur auf inhaltliche Korrektheit untersucht. Auch die Struktur und der Gesamtaufbau muss normen- und richtlinienkonform sein. Wichtig ist außerdem eine benutzerorientierte und ebenfalls richtlinienkonforme Sicherheitssystematik. Hier liefert gds Beispiele für entsprechend korrekte Warnhinweise.

"Die bestmögliche Stabilität im Prozess der Erstellung und Pflege von Dokumentationen wird natürlich durch ein hohes Maß an Standardisierung erreicht. So lassen sich nicht nur Kosten durch verdeckte Mängel vermeiden, sondern es wird auch im Zusammenhang mit Aufbau, Inhalt, und Übersetzung bares Geld gespart", so Mallok.

Das Ergebnis der Analyse wird in Form einer kommentierten Dokumentation übergeben. Hier finden sich nicht nur die gewonnenen Erkenntnisse, sondern auch praktische Beispiele, wie die Technische Dokumentation des Unternehmens stabiler und sicherer ihren Beitrag zur Wertschöpfungskette leistet.

## Glosse: Und schon sind alle schuldenfrei!

Ein Tag im März in Düsseldorf. Es regnet wie fast immer, die Stadt ist leer. Alle haben Schulden und leben auf Kredit.

Es begibt sich, dass ein reicher Mann ein Juweliergeschäft betritt. Er möchte eine teure Uhr zur Probe tragen und lässt 500,- Euro als Pfand da.

Der Juwelier nimmt schnell die Banknote in die Hand und läuft eilends, um die Schulden bei seinem Feinmechaniker zu regulieren.

Dieser nimmt die Banknote in die Hand und läuft sofort los, um seine Schulden beim Werkzeugmacher zu begeichen.

Der Werkzeugmacher nimmt die 500,- Euro und beeilt sich ebenfalls, um die Schulden bei seinem Optiker abzahlen.

Dieser nimmt mit großer Freude das Geld und gibt es der Masseurin, bei der er letztens war und bei der er die Dienstleistungen auf Kredit genommen hat.

Die Masseurin nimmt das Geld froh in die Hand und flitzt sofort los, um ihre Schulden bei eben jenem Juwelier zu regulieren, wo sie einen Ring mit Ratenzahlung gekauft hat.

Und in dem Augenblick, als sie die 500,- Euro auf die Ladentheke legt, kommt der reiche Mann zurück und verkündet, dass sich die Uhr doch nicht so gut trage. Er nimmt sich die 500,- Euro zurück und geht seiner Wege.

Niemand hat verdient, aber alle Beteiligten haben keine Schulden mehr und schauen nun optimistisch in die Zukunft! So lassen sich Finanzprobleme lösen!

**Zum Schluss die eigentliche Denksportaufgabe: Mit diesen 500,- Euro wurden in kurzer Zeit 2.500,- Euro Schulden bezahlt. Hat es diese 2.500,- Euro denn tatsächlich jemals gegeben?**



news  
LETTER

2/2009

## Tipps & Tricks zu MS Word

Workshops mit gds-Experten

Die in unserem Newsletter veröffentlichten "Tipps & Tricks" sowie das optimierte Arbeiten mit und Einrichten von MS Word können Sie sich auch in persönlichen Workshops nahebringen lassen.

Hierbei geht es nicht nur um Klassiker wie "Dokumenten- und Formatvorlagen", sondern auch um die vielen versteckten Möglichkeiten bis hin zur Abbildung gesamter Prozesse.

Für Einzelpersonen oder Gruppen bis zu 16 Teilnehmern bieten wir entsprechende Seminare an – ein Anruf genügt!

### IMPRESSUM

Herausgeber:

global document solutions  
ein Geschäftsbereich der  
technotrans AG

Robert-Linnemann-Straße 17  
D-48336 Sassenberg  
Tel.: 02583/301-1000  
Fax: 02583/301-1030

Redaktion/Umsetzung:

pcr werbeagentur, Münster

® docuglobe ist ein eingetragenes  
Warenzeichen der technotrans AG.  
Alle übrigen Produktbezeichnungen  
sind Schutzmarken der jeweiligen  
Unternehmen.

[gds.technotrans.de](http://gds.technotrans.de)